

## Sommerbordunale 14. bis 17. Mai 2015 (vorläufiger Stand 5. Mai 2015)

**Konzert: CentralBal** am Donnerstag, 16.30 Uhr (der WDR zeichnet wieder auf), danach erster Bal.

### Großes Bordun-Orchester

dieses Jahr mit „Rixdorfer“, einem 8-er-Walzer, wie immer von Dietrich Wagner. Gemeinsame Probe Freitag und Samstag je 14.45 bis 15.15 Uhr im Tanzzelt. Noten und Midis findet Ihr auf der Internetseite von Bordun e. V..

### zum Bal spielen (alphabetisch, Tag und Reihenfolge vor Ort)

Wüdneks Erben, Spoc, Skald, Salut!, Karin & Uli, Klaus vom Haus, Drehmoment, Dreisam, Duo Matthias Branschke/Merit Zloch, ½ TKN, CentralBal, Bal là, Aire de Jeu, Aiol

### als Aussteller sind angekündigt

Mattis Branschke, Berlin - Dudelsack, Thorsten Tetz, Rottenburg -, Dudelsack, Walter Simons, Krefeld - Drehleier, Nikolaj Marks, Venlo (NL) - Nyckelharpa, Thijs van der Harst, Breda (NL) - Gitarre etc.

### Instrumental-Workshops

<p>Ensemble I <b>BalFolk für Einsteiger</b></p>	<p>Freitag und Samstag je 10.30 - 13.30 Sonnensaal</p> <p>Leichtes bis mittleres Niveau für alle Instrumentalisten, die in C- oder G- spielen wollen. Im Kurs wird sowohl nach Gehör als auch bei Bedarf nach Noten gearbeitet. Mehrstimmigkeit ist vorbereitet und möglich. Für Newcomer sind einfache Begleitstimmen vorgesehen.</p>	<p>Uli Hammann <a href="#">Ensemble-Drehmoment</a> und <a href="#">Hummelkurse</a></p>
---	--	--



<p>Ensemble II <b>"Des Tanzes neue Kleider - von der Tanzmelodie zum Arrangement"</b></p>	<p>Freitag und Samstag je 15.15 - 18.15 Sonnensaal</p> <p>Ich öffne für Euch meine große, eisenbeschlagene und beschnitzte Truhe mit Tanzmusik des 18. und 19. Jahrhunderts. Hört Ihr es geheimnisvoll knarren? Wir werden gemeinsam diese alten Melodien entdecken, spielen und vor allem arrangieren lernen. Dazu sind ein Aufnahmegerät und etwas zum Schreiben (ggf. Notenpapier, wenn benötigt) nützliche Helfer. Die Teilnehmer sollten bereit sein, die Melodien langsam und phrasenweise nach Gehör zu lernen und sich die Struktur des entstehenden Arrangements gegebenenfalls (verbal) zu notieren.</p>	<p>Merit Zloch , Berlin, beschäftigt sich mit regionalen Tanzmusik-quellen, unterrichtet im Einzelunterricht und in Workshops Harfe, hat schon zahlreiche Ensemblekurse für ein gemischtes Instrumentarium geleitet und spielt seit 15 Jahren in Bands, u.a. Malbrook (bis 2009) und bilwes. <a href="http://www.meritzloch.net">www.meritzloch.net</a> <a href="http://www.klangrauschtreffen.de">www.klangrauschtreffen.de</a></p>
<p>Ensemble III <b>Bordunmusik des Mittelalters</b></p>	<p>Freitag je 15.15 – 18.15 Seminarzelt</p> <p>Dieser Kurs richtet sich an alle Bordunmusiker mit Instrumenten in D/G-Stimmung (Drehleier, Schäferpfeifen u. ä.). Wir wollen einschlägiges Repertoire aus der Tanzmusik des Mittelalters erarbeiten. Dabei wird auf Phrasierung, Ornamentierung und Rhythmik eingegangen.</p>	<p>Knud Seckel, Alsbach <a href="http://www.minne-saenger.de">www.minne-saenger.de</a> Seit 1986 intensive Beschäftigung mit mittelalterlicher Musik, ab 1994 Studium u. a. der Musikwissen-schaften, Veröffentlichungen mit „Wildwuchs“, „Trecento“, „Wünnenspiel“ und „Minnesangs Fruehling“ (seit 2001 musikalischer Leiter)</p>
<p>Ensemble IV <b>Balfolk a la CentralBal</b></p>	<p>Freitag und Samstag je 10.30 – 13.30 Seminarzelt</p> <p>Open to different instruments than can play in D or G. We'll see how to harmonize and accompany tunes from the center of France repertoire.</p>	<p>Jean-Noël Bezon Fabien Guiloineau <a href="http://www.centralbal.com">www.centralbal.com</a></p>



<b>Drehleier I Schnupperkurs</b>	Freitag 10.30 - 13.30 Mühlenraum  We will look at the basic playing techniques of the Hurdy Gurdy. Starting with a simple melody we will explore some of the possibilities of the instrument, making sure we have enough information to experiment with also after the course. We will try to focus “playing trough listening”, so we directly get familiar and confident with playing the keyboard.	Kay Habets, Maastricht Because of his father grown up with Folk music he is paying together with folk and rock musicians. <a href="#">AIOLFOLK</a>
<b>Drehleier II Anfänger, leicht Fortgeschrittene</b>	Samstag 10.30 – 13.30 Mühlenraum	Karin Vollmer, Göppingen <a href="#">Quatro Sol</a>
<b>Drehleier III Fortgeschrittene</b>	Samstag 15.15 - 18.15 Mühlenraum  Various technical rhythmic and melodic around dances tunes from the center of France. Study of traditional themes and recent compositions, harmony, counterpoint.	Patrick Bouffard <a href="http://www.centralbal.com">www.centralbal.com</a>  Professor of hurdy-gurdy and holder of state diploma (DE)
<b>Dudelsack I Schnupperkurs</b>	Samstag 10.30 – 13.30 Kellerraum	Claudia Esch u. a. Cornemuse Consort Cöln und <a href="#">SPOC</a>
<b>Dudelsack II Anfänger, leicht Fortgeschrittene Rund um den schönen Ton</b>	Samstag 10.30 – 13.30 Kellerraum  Mit einfachen Mitteln klingen wie ein mit allen Wassern gewaschener Spieler? Tipps und Tricks für Dudelsack mit halbgeschlossener Griffweise in g/c-Stimmung für Musiker, die schon die ersten Erfahrungen auf dem Instrument gemacht haben. Mit langsamen, einfachen bis mittelschweren Stücken wollen wir den Dudelsack so richtig zum Singen bringen.	Alexander Noß, Hamburg Enthusiastischer Flöten- und Dudelsackspieler mit Faible für neue Bordunmusik. Engagiert sich – außer bei Bordun e. V. - auch bei: <a href="http://www.tanzkapelle-nord.de">www.tanzkapelle-nord.de</a> <a href="http://www.spielkurs-muehlhausen.de">www.spielkurs-muehlhausen.de</a> <a href="http://www.nordfolk.de">www.nordfolk.de</a>



<b>Dudelsack III Fortgeschrittene</b>	Freitag 15.15 – 18.15 Turmzimmer  Finger's blow, polyphony around traditional melodies. The relationship between the oboe and the drones take a special place for three days.	Jonas Thin <a href="http://www.centralbal.com">www.centralbal.com</a>  Traditional musician from the centre of France for 15 years
<b>Akkordeon Schnupperkurs</b>	Samstag 10.30 – 13.30 Turmzimmer	Johanna Jung, Bonn u. a. Croquant, Jung und Blau, Ballá <a href="https://www.facebook.com/bal.lafolk">www.facebook.com/bal.lafolk</a>
<b>Akkordeon Fortgeschrittene</b>	Freitag 15.15 – 18.15 Mühlenraum  focus right hand/left hand harmonization: basslines, drones notes, chords triads for the rhythmic accompaniment functions, using Central bal music. In a second time, the association between melody, rhythm, harmonization and shading. Accordion in G/C and D/G.	Jean-Noël Bezon <a href="http://www.centralbal.com">www.centralbal.com</a>  Accordion professor in Gannat (Auvergne)
<b>Nyckelharpa Schnupperkurs</b>	Freitag 10.30 - 13.30 Ausstellungsraum	Nikolaj Marks, Venlo Instrumentenbauer und Musiker, u. a. bei Travak <a href="http://Nikolaj Marks">Nikolaj Marks</a>
<b>Gitarre</b>	Freitag 15.15 – 18.15 Turmzimmer  DADGAD Tuning How to use it for traditional music: harmony, melody, drones, basses scaling...  Need a pick and a capo.	Fabien Guiloineau <a href="http://www.centralbal.com">www.centralbal.com</a>  Professional musician for ten years



## Tanz-Workshops

<b>Einsteiger Überleben auf der BalFolk-Tanzfläche</b>	Freitag, 10.30 – 12.00 und Samstag, 15.15 – 16.45 Tanzzelt  Tanzen für Neulinge ohne oder mit wenig Tanzerfahrung aber auch für alle, die nicht bis zum Bal am Abend warten wollen. Gezeigt werden einige der häufigsten Tänze (Kreis, Reihe, Paar) für einen entspannten Einstieg in den französischen BalFolk.	Imke Senst, Freiburg Tänzerin, Akkordeonistin u.a. bei <a href="http://www.tanzkapelle-nord.de">www.tanzkapelle-nord.de</a>
<b>Gesungene Tänze Bal à la voix</b>	Freitag 16.45 – 18.15 Tischtennisraum  Ein Hanterdro auf dem Berg oder eine Bourrée am Meer tanzen? Unsere Stimme gibt uns diese Freiheit! Singt Euren Tanz und tanzt Euren Gesang. In diesem Workshop vereinen wir unsere Schritte und unsere Stimmen.  Traditionell wurden schon viele – meist Reihen- oder Kreistänze – von den Tänzern selbst gesungen. Führen wir diese Tradition für einen Moment fort: „BalFolk to go“.	Elise Rémond-de Graag, Darmstadt französischstämmige Sängerin und Tänzerin <a href="http://Aire de Jeu">Aire de Jeu</a>
<b>Bourrée Der Rhythmus macht den Unterschied – Schwerpunkt 3 / 4</b>	Freitag 15.15 – 16.45 Tanzzelt  Mit dem richtigen „Bourrée-Gefühl“ macht es umso mehr Spaß. Daher widmen wir uns u. a. den Fragen: was ist typisch an Bourrée, wo liegt die Betonung, was macht den Unterschied, wie bewegen wir uns im Raum? Wir arbeiten am Grundschrift und ersten Variationen. Der Kurs richtet sich an Alle, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  Musikbegleitung: Fredi Pitzschel	Susanne Feine, Bonn erfahrene Musikerin – Drehleier –, Tänzerin und Tanzleiterin



<p>Bourrée <b>Der Rhythmus macht den Unterschied – Schwerpunkt 2 / 4</b></p>	<p>Samstag 10.30 – 12.00 Tanzzelt</p> <p>Mit dem richtigen „Bourrée-Gefühl“ macht es umso mehr Spaß. Daher widmen wir uns u. a. den Fragen: was ist typisch an Bourrée, wo liegt die Betonung, was macht den Unterschied, wie bewegen wir uns im Raum? Wir arbeiten am Grundschrift und ersten Variationen. Der Kurs richtet sich an Alle, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Musikbegleitung: Fredi Pitzschel</p>	<p>Susanne Feine, Bonn erfahrene Musikerin – Drehleier –, Tänzerin und Tanzleiterin</p>
<p>Frankreich Süd-West <b>Sauts</b></p>	<p>Freitag 12.00 – 13.30 Tanzzelt</p> <p>Sauts heißt übersetzt Schritt oder auch Sprung. Diese im wahrsten Sinne z. T. sprunghaften Tänze aus dem Südwesten Frankreichs erfreuen sich auch hierzulande zunehmender Beliebtheit. Einzelnen auf der Kreisbahn getanzt. sind sie äußerst variantenreich. Wir lernen die einzelnen Elemente und damit je nach Lust und Laune einfache bis mittelschwere Tänze.</p> <p>Musikbegleitung: Ulli Alles</p>	<p>Markus Geiger, Darmstadt, seit 2 Jahrzehnten als Tänzer, Kursleiter und Veranstalter in der hessischen Franz-Tanz-Szene verwurzelt</p>
<p>Bourrée <b>Region Auvergne</b></p>	<p>Samstag 16.45 – 18.15 Tanzzelt</p> <p>Basierend auf dem Grundschrift seitwärts und der aktuell sehr beliebten Version zu zweit – geprägt durch die Brüder Champion („Les Brayauds“) – lernen wir die verbreiteten Bourrée-Auvernate zu zweit mit ihren zahlreichen z. T. frei improvisierten Möglichkeiten. Kenntnis des Bourrée-Grundschrifts ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung".</p> <p>Musikbegleitung: Ulli Alles</p>	<p>Markus Geiger, Darmstadt besondere Vorliebe: die formen- und variantenreichen Tänze aus Zentral- und Südwest-Frankreich</p>



<b>Playford</b>	Freitag 16.45 – 18.15 Tanzzelt  Kontratänze aus der 1651 erstmalig veröffentlichten Sammlung des englischen Musikverlegers John Playford. Getanzt wird z. B. mit Paaren als Reihe, Kreis, als Gasse oder Karree.	Uschi Krombach, Krefeld leitet dort seit vielen Jahren eine Tanzgruppe, Schülerin u. a. von Aly Bols
<b>Bretonisch</b>	Samstag 12.00 – 13.30 Tanzzelt  Reihen- und Kreistänze aus der Bretagne mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden; für Neulinge wie versierte Tänzer sollte etwas dabei sein.	Helen Moelo Frankfurt, mit bretonisch- österreichischen Eltern tanzend aufgewachsen in Frankreich, seitdem in Deutschland als Sängerin, Musikerin sowie Musik- und Tanzlehrerin unterwegs

## Kindermusikkurse

Wir starten dieses Jahr einen Versuch mit Kinderkursen. Diese gelten als Kurs und kosten daher nicht die kleine Gebühr für Kinderbetreuung. Sie bieten aber auch keine Gewähr für die durchgängige Beaufsichtigung über 3 Stunden wie die angebotene Kinderbetreuung durch uns oder Mitarbeiter vom St.-Michael-Turm. Sie dauern beide nur 1,5 Stunden und speziell für den Instrumentalkurs bittet Gisela – anders als bei den anderen Kursen - um konkrete Anmeldung mit Angabe des Instruments (max. 8 Teilnehmer, Mindestalter 6 Jahre). Nutzt dafür bitte das Feld „Nachricht“ beim online-Anmeldevorgang. Für den Kurs II Singen und Tanzen ist das nicht erforderlich. Alle die Lust haben, kommen einfach zum Treffpunkt. Wer vorab Noten für den Instrumentalkurs haben möchte, nimmt bitte Kontakt zu Gisela auf und nutzt dazu die Kontaktmöglichkeit auf der Seite von Helix.

<b>Kinderkurs I Instrumental</b>	Freitag und Samstag 15.15. – 16.45 Gemeinschaftsraum Keller	Gisela Steinweg, Wetter erfahrene Musikerin – Geige und Drehleier - und Tänzerin, u. a. bei <a href="#">Helix</a>
--------------------------------------	---	--



	<p>„Heiße Kathreinerle“ „Lot is doud“ – Bal-Folk-Musik für den Nachwuchs</p> <p>Lernst Du ein Instrument wie z. B. Geige, Cello, Flöte, Akkordeon oder Gitarre? Hast Du Lust, zum Tanzen zu spielen? Dann mach beim Kinder-Bal-Folk-Musikkurs mit! Es kann jeder mitmachen, der Instrumentalunterricht hat, auch wenn die Stücke noch zu schwer erscheinen.</p>	
<p>Kinderkurs II <b>Singen und Tanzen</b></p>	<p>Freitag und Samstag 16.45 – 18.15 Treffpunkt Tischtennisraum</p> <p>Spielerische Heranführung an Folktanz und -Gesang für Kinder durch einfache Lieder und Tänze. Je mehr Teilnehmer, desto mehr Spaß macht es. Bei schönem Wetter gehen wir natürlich nach draußen!</p>	<p>Gisela Steinweg und Helene Moelo</p>

Wem das nicht reicht oder wer keine Lust auf Kurse hat und lieber einfach mit Freunden was zusammen spielen möchte: nutzt für Sessions gerne alle freien Räume, Zelte, Bänke, Wiesen etc. auf dem Gelände solange ihr nicht Kurse, Konzerte (Donnerstag während der WDR-Aufzeichnung also bitte nicht!), den Bal (inkl. Soundcheck) oder die Nachtruhe (vgl. AGB) stört. Unter dieser Voraussetzung gilt auf dem gesamten Gelände **„Session welcome“**.

Leihinstrumente für Schnupperkurse sind begrenzt vorhanden. Bedarf bitte bei Anmeldung vermerken. Wir werden versuchen, die Wünsche zu berücksichtigen.

Das Programm ist unverändert vorläufig und kann kurzfristig geändert oder ergänzt werden. Bitte habt Verständnis, dass wir uns das vorbehalten um auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können.

Für die Gäste mit Vollverpflegung der Hinweis: wir beginnen Donnerstagnachmittag mit Kaffee und Kuchen, später Abendessen, und enden Sonntag außer dem Frühstück um die Mittagszeit wieder mit Kaffee und Kuchen. Freitag und Samstag gibt es Frühstück, Mittag- und Abendessen.